

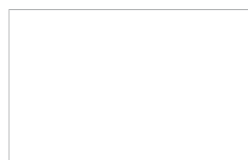
KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Einsendungen aus einzelnen Orten in Deutschland, Österreich-Ungarn und
der Schweiz Hagen

GSA 83/958

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00008698

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Einsendungen zum 100. Geburtstag Schillers aus
Hagen

83/958

gsa_derivate_00003363:/Schiller_31_0527.tif

Hagener Kreisblatt



und

Abonnement
halbjährl. in der Expedition 1 Thlr.,
durch die Post 1 Thlr. 2½ Sgr.
Erscheint: Dienstage, Donnerstage
und Sonnabende.

Märkischer Hausfreund für Stadt und Land.

Amtlicher Anzeiger für den Kreis Hagen.

Anzeigen
und Bekanntmachungen aller Art
werden die vierpaltige Garmond-
zeile oder deren Raum mit 1 Sgr.
berechnet.

No. 134.

Donnerstag, den 10. November

1859.

Zur hundertjährigen Geburtsfeier unseres Dichters Friedrich Schiller.



Im Wiegensteine unsers Schillers tönen
Die Harfen all' im theuren Vaterland!
Die deutschen Brüder heute sich versöhnen,
Denn alle Gauen umschlingt sein heil'ges Band!
Laßt uns ein „Hoch!“ dem Schwabentindchen bringen,
Das, o! so schön und herrlich wuchs heran,
Weit dehnten sich des Geistes rege Schwingen,
Er flog empor auf hehrer Sonnenbahn,
Der Ruhm umleuchtete mit reinstem Strahle
Den König in dem Reich' der Ideale!

Sein Bild erschau' erstrahlt' in farb'gen Gluten!
Dem Wort gab er ein rosiges Lichtgewand!
Der Welt gab er die Richtung hin zum Guten!
Er schuf der Schönheit blühend Zauberland!
Den reichsten Kranz flocht er im Vorberühme
Für uns're Frau'n und unsern Hausaltar,
An seine Brust schloß er die Kunst, die reine
Und brachte ihr den Nektar lächelnd dar,
Selbst die Natur mit ihren holden Tönen
Rief sich durch ihn veredeln und verschönen!

Der Dichter ist der Meister über Alles
Im weiten Kreise der Unendlichkeit!
Er bildet sich die Harmonie des Schalles,
Des Lichts, des Wort's, des Raumes und der Zeit!
Gefahr, die drohende kann ihn nicht schrecken,
Fern ist das Ziel und rauch der Siegesgang,
Standhaftigkeit muß sie in ihm erwecken,
Metall'ner wird dann seines Liedes Klang!
Der Geist muß mit der Kamuth sich verbinden
Damit sein Göttliches wir tief empfinden.
Hagen.

Ein halber Sieg darf nicht den Eifer fällen,
Der kühn befeindet, was gemein und schlecht!
Der Freie folgt einem höhern Willen,
Bis er erkämpft der Menschheit heil'ges Recht!
Und wie erhaben steht der große Dichter
Des Wilhelm Tell als edler Freiheitshehl,
Wie hoch steht Posa, der Marquis als Richter
Der schlechten Sitten und der feigen Welt!
Der Odem Gottes weht im Schiller-Liede!
Die Glocke läutet: Einigkeit und Friede!

Es rief sein Lied, gleich einer Zauberflöte,
Die echorichigen Liebesklänge wach,
Selbst unser Varden-Heros, unser Goethe
Ging still vertieft den Meloben nach!
Es ist Dein Sohn, o Mutter! hochgepriesen
Der hellste Stern im hehren Musenbom,
Du schenkest uns, Dank Dir! den Dichter-Niesen,
In Herrlichkeit wogt sein Gedankenstrom!
Sein Lied erklingt, wie Frühlings-Verden trillern,
In prächt'gen Bildern sehen wir es schillern!

— Durch Deinen Sohn bezeugt ihr göttlich Wesen
Und hebes Dasein die Unsterblichkeit!
Es lösen sich des Jenseits Hypothesen!
Seht! Schiller lebt noch in Erhabenheit!
Ihm schmückt die Stirn', so rein im höchsten Streben
Mit Ehrentronen froh das Vaterland,
Zur Höhe will er uns, sein Volk erheben,
Zum Quell des Lichts führt seine Freundschaftsband! —
In Schiller's Werken, die das Herz ergäuden,
Laßt uns den Geist des Ewigen erblicken!

Ed. Schulte.

Schiller'sche Erinnerungen.

Der Herr von Schiller, welcher in der Geschichte der deutschen Literatur eine so hervorragende Rolle spielt, ist nicht nur ein großer Dichter, sondern auch ein großer Mann. Er lebte in der Zeit der Aufklärung und der Revolution, und er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte.

Friedrich Schiller.

(München.)
Herrn Friedrich Schiller's Leben ist ein Leben, das in der Geschichte der deutschen Literatur eine so hervorragende Rolle spielt, ist nicht nur ein großer Dichter, sondern auch ein großer Mann. Er lebte in der Zeit der Aufklärung und der Revolution, und er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte.

Seine Schiller'sche Erinnerungen. Der Herr von Schiller, welcher in der Geschichte der deutschen Literatur eine so hervorragende Rolle spielt, ist nicht nur ein großer Dichter, sondern auch ein großer Mann. Er lebte in der Zeit der Aufklärung und der Revolution, und er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte.

Seine Schiller'sche Erinnerungen. Der Herr von Schiller, welcher in der Geschichte der deutschen Literatur eine so hervorragende Rolle spielt, ist nicht nur ein großer Dichter, sondern auch ein großer Mann. Er lebte in der Zeit der Aufklärung und der Revolution, und er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte.

Seine Schiller'sche Erinnerungen. Der Herr von Schiller, welcher in der Geschichte der deutschen Literatur eine so hervorragende Rolle spielt, ist nicht nur ein großer Dichter, sondern auch ein großer Mann. Er lebte in der Zeit der Aufklärung und der Revolution, und er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte.

Seine Schiller'sche Erinnerungen. Der Herr von Schiller, welcher in der Geschichte der deutschen Literatur eine so hervorragende Rolle spielt, ist nicht nur ein großer Dichter, sondern auch ein großer Mann. Er lebte in der Zeit der Aufklärung und der Revolution, und er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte.

Seine Schiller'sche Erinnerungen. Der Herr von Schiller, welcher in der Geschichte der deutschen Literatur eine so hervorragende Rolle spielt, ist nicht nur ein großer Dichter, sondern auch ein großer Mann. Er lebte in der Zeit der Aufklärung und der Revolution, und er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte.

Seine Schiller'sche Erinnerungen. Der Herr von Schiller, welcher in der Geschichte der deutschen Literatur eine so hervorragende Rolle spielt, ist nicht nur ein großer Dichter, sondern auch ein großer Mann. Er lebte in der Zeit der Aufklärung und der Revolution, und er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte. Er war ein Mann, der die Freiheit liebte und die Gerechtigkeit suchte.

gsa_derivate_00003363:/Schiller_31_0529.tif

Bekanntmachung.
Am 15. November d. J.,
 um 11 Uhr,
 sollen in der Wohnung des Wirtes
 Herrn vom Berge hier folgende ge-
 pfländete Sachen, als:
 3 Sophas, 3 Schränke, 4 Tische, 2
 Schreibpulte, 1 Confisolen, 6 Spie-
 gel, 12 Schilde, 1 Wappenstein, 1
 Dub. Rohrstühle, 2 Kleiderbügel,
 6 Kommoden, 4 Stühle, 2 Bettstellen,
 Betten, 3 Kleiderbänke, 1 Wücher-
 servante, 7 Stück kleine Tische, 2
 Dub. buchene Stühle, 1 Kochgeschirr,
 1 messingener Kessel u. m. a.
 öffentlich meistbietend gegen gleich baare
 Zahlung verkauft werden.
 Hagen, den 2. November 1859.
 v. c.

[2759] **v. Kneff.**

Großer Holz-Verkauf.

Im Auftrage des Defonomen Herrn
 Friedr. Rosenbach zu Raesberg
 in Hasepe werde ich am
Mittwoch, den 23. Novbr. 1859,
 Morgens 10 Uhr,

circa 150 Stück Eichen von 1
bis 3 Fuß im Durchmesser, so
wie circa 50 Stück Buchen von
1 bis 1 1/2 Fuß im Durchmesser
 auf dem Stamme nummerweise öffent-
 lich meistbietend gegen Credit zur Ver-
 steigerung bringen.

Die Bäume stehen in unmittelbarer
 Nähe des Rosenbach'schen Hauses
 und an einer guten Abfuhr, daher sich
 dem Käufer zur bestimmten Zeit zu
 Raesberg einfinden wollen, noch bemer-
 ken, daß zur Fällung und Wegschaffung
 des Holzes eine Frist bis zum 1. No-
 vember 1860 gestattet wird.
 Hagen, den 25. Octbr. 1859.

Der Auctiöns-Commissar:
 (2674) **Schirmann.**

Freitag, den 11. November cr.,
 Morgens 10 Uhr anfangend,

sollen an der Behausung des Herrn
 Gustav Gersbach in Hasepe fol-
 gende Mobilien des Unterzeichneten, als:
 3 Säulen- und Stuhl-Defen, 3 gute
 vollständige Betten, 3 Bettstellen, ein
 Sopha, 5 große Tische für Wirt-
 schaften (darunter einer für 36 Per-
 sonen), 4 gewöhnliche Tische, 4 Bänke,
 1 Kleiderbügel, 1 Dugend Stühle,
 1 großer Spiegel, 1 große Balken-
 Waage, 2 kleine Waagen, 100 Stück
 Weinflaschen, 2 Badtröge, 1 Bad-
 tisch, eine Partie Tannenbörbe, Bau-
 holz und dergl. mehr

gegen sofortige baare Zahlung
 verkauft werden.
 Hagen. **Reiser.**

[2686] Der Landwirt Herr W. Bos
 zu Rötting bei Asbeck hat krankheits-
 halber sein Gut verpachtet und will

Montag den 14. d. Morgens 9 Uhr
 und folgende Tage seinen Viehstand,
 Mobilien u. öffentlich gegen Credit ver-
 kaufen lassen, als:
 7 trachtige Kühe, 3 Küder, 2 Pferde
 drei resp. fünfjährig, 4 Geschirre, 3
 Kluge, 2 Wägen und Gagen, 1 Jour-
 nalis, 3 Sten, 3 Betten, 4 Bettstellen,
 2 Schränke, 4 Koffer, 6 Tische, 24
 Stühle und allerhand Haus- und
 Küchengeräthe, auch circa 1000 Fuß
 Zimmerholz.

Zülshede, 1. Nov. 1859.
 Rathhoff, Auct. Comm.

Am 12. d. M.,

werde ich mit zwei

Waggons Kartoffeln

am Hasper Bahnhof ankommen.

Hagen, den 9. Novbr. 1859.

[2760] **W. Nottmann.**

Bekanntmachung.

[2743] Die zum Nachlasse des verstor-
 benen Wirtes Heint. Pet. Honsberg
 in Hasepe gehörigen Immobilien sollen
am 10. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr
 in der Wohnung des Wirtes Herrn
 Gustav Gersbach in Hasepe auf
 1 Jahr verpachtet werden.

Im gerichtlichen Auftrage
Rehmkübler.

[2754] Nachstehendes Erkenntnis:

„Im Namen des Königs.“

In Sachen des Kleinschmiedes Fried-
 rich Neukirchen zu Klosterholz bei
 Grevelders Klägers wider den Defono-
 men Joh. Caspar Hünigshaus
 in Asbeck, Verklagten, hat der Commis-
 sarius des Königl. Kreis-Gerichts
 zu Hagen für Injurienfachen in seiner
 Sitzung vom 16. Juni 1859

in Erwägung:
 daß Verklagter nach den Zeugenaus-
 sagen in öffentlicher Wirtsstube den
 Kläger einen „Bettmieser“ genannt
 hat, daß er übrigens dabei total bet-
 runken gewesen ist,

für Recht erkannt:
 daß Verklagter wegen öffentlicher Ver-
 bal-Injurien in eine Geldstrafe von
 2 Thlr. zu verurtheilen, dem Kläger
 auch freizustellen, auf Kosten des Ver-
 klagten dieses Urtheil durchs Kreis-
 blatt einmal binnen 4 Wochen nach
 Rechtskraft zu publiciren, dem Ver-
 klagten auch die Kosten zur Last zu
 leg n.

W. N. W.

Königliches Kreisgericht. I. Abthl.

Der Commissarius für Injurien:

Geck.

bringe ich hierdurch nach dem mir zu-
 stehenden Rechte zur öffentlichen Kenntniß.

Klosterholz, den 9. Novbr. 1859.

Fr. Neukirchen.

[2764] Da eine neue Schulglocke von
 der Schulgemeinde Gilpe angekauft ist
 und den 10. d. M. probirt werden soll,
 so wird dieses hiermit bekannt gemacht,
 um durch das anhaltende Läuten unsere
 Nachbarschaft sowie unsere eigene Ge-
 meinde nicht in Feuer-Alarm zu vers-
 etzen.

Gilpe, den 9. Novbr. 1859.

Der Gemeindevorsteher:
Rademacher.

Montag, den 14. d. M.

bekomme ich wieder 2 Waggons Lär-
 sing, rothen und weißen Kappus.

[2761] **W. Nottmann.**

[2763] Hierdurch beehre ich mich dem
 geehrten Publikum die ergebene Anzeige
 zu machen, daß ich hierseits ein

Putz-Geschäft

etabliert habe. Um geneigten Zuspruch
 bittend, sichere ich eine reelle und solide
 Bedienung zu.

Hasepe, im November 1859.

[c.] **Erstete Zuberger.**

Anzeige.

Ein auch für zwei Fa-
 milien eingerichteter ge-
 räumiger **Wohnhaus** mit schönem

Garten zwischen Hagen und Alten-
 hagen gelegen, steht zu vermieten. —

Wo? sagt die Expd. d. Bl. [b.]

Getragene Herrenkleider

werden zum höchsten Werthe angekauft

von **L. Kats**

[2747c.] in Altenhagen.

Ein braves **Dienstmädchen** wird

gesucht. Von wem? sagt die

Expd. d. Bl. [2714b.]

Zur Erinnerung an die Schillerfeier.

In der Buchhandlung von G. Pöhl in Hagen sind zu haben:

Schillers sämtliche Werke; 12 Bde. eleg. geb. zu 5 1/2 und 6 1/2 Thlr.

— Gedichte. eleg. geb. mit Goldschnitt 12 Sgr.

Schillers Bildniß 22 1/2 Sgr.

— mit Postament 21 1/2 Zoll hoch — Preis: Thlr. 1 1/2.

empfehlend zur gefl. Abnahme

(2742) **C. H. Schürmann.**

Geräucherte Nückinge

zum Rohessen bei **Gebr. Schemann.**

[2768] Frische grüne bitters

Pomeranzen und Citronen

zu haben bei **Gebr. Schemann.**

So eben erschienen:

Berg- & Hüttenkalender

pro 1860.

In Leder geb. Preis 1 Thlr. 5 Sgr.

(Verstätt bei G. Busch in Hagen.)

Heute Donnerstag erhalte wieder

frische Schellfische,

welche ich hiermit beifolgend empfehle.

Ad. Obermeyer.

Feine Toiletten-Seifen-Abfälle

pr. Pfd. 6 Sgr., empfehlend zur gefälli-
 gen Abnahme

(1709) **Elias Mayer.**

Annonce.

(2727) Ein junger Mann, welcher in

einer Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-
 Handlung seine Lehre beendeten und mit
 allen Comptoir-Arbeiten vertraut ist,
 sucht Stelle. Gefl. Offerten unter Lit. A
 No. 4 besorgt die Expd. d. Bl.

Ein Jüngling sucht eine Stelle als

Commis in einem Eisen-, Stahl-
 und Messingwaaren-Geschäft.

Gefl. Offerten unter Lit. N. besorgt
 die Expd. d. Bl. [2748]

Ein erfahrener **Klempner-Ge-
 hülfe** findet dauernde Arbeit.

Bei wem? sagt d. G. d. Bl. [2765b.]

Zwei erfahrene Cigarrenmacher

finden gute Arbeit in der Fabrik
 von **Fr. Harke** in Boerde. [2766b.]

Ein erfahrener **Bäckergeselle** wird

gesucht von **Fr. Gronenberg**

in Altenhagen. [2762]

In der Nähe des Bahnhofs ist eine

Wohnung, 2. Etage, von 3 Zim-
 mern mit oder ohne Bodenstufe, zu ver-
 mieten und sofort zu beziehen. Bei
 wem? sagt die G. d. Bl. [2749b.]

Gesucht wird eine freundliche

Wohnung von 3 oder 4 Zim-
 mern. Adresse w. erb. in d. G. d. Bl. [2755]

Eine **Brauerei**, mit kuppelförmigem

Kessel von 5 Dm und sonstigem
 Zubehör, ist zu verkaufen. Von wem?
 sagt d. Expd. d. Bl. [2757]

Es ist Jemanden ein schwar-
 zer **Hühnerhund** zugekauft.

Der Eigentümer kann
 denselben gegen Erstattung der Infor-
 mations- und Futterkosten wieder in Ein-
 pfang nehmen. Bei wem? sagt die
 Expd. d. Bl. [2751b.]

V. z. M. R. III. 13/11 6 U. A.

Herr Pastor Wiltshagen

wird freumblickt gebeten, die so ge-
 bene und erbauliche Reformationspredigt
 vom verf. Sonntage dem Drucke zu
 übergeben.

Unus pro multis.

Gesellschaft „Erholung“.

SCHILLER-FEIER

am 10. November,

Anfang Abends 6 Uhr.

Nichtmitglieder können nur durch
 Mitglieder eingeführt werden.

Herdecke.

Donnerstag, 10. Novbr., Abends 6 Uhr.

zur Feir des hundertjährigen Geburtstages

Friedr. von Schiller's;

Kränzen

in den Sälen der Gesellschaft „Erholung“.

Nichtmitglieder, durch Mitglieder
 eingeführt haben Zutritt.

Der Vorstand

des Gesangsvereins Niederfranz.

Be a s p e.

Sonntag, den 13. Novbr. c.:

CONCERT & BALL.

ausgeführt von der

Giesenkirchen'schen Capelle.

Eröffnung

der

Winter-Kränzen

in neu decorirten Saale.

Anfang der Concerts 5 1/2 Uhr.

Entree zum Concert à Person 5 Sgr.

„ „ Ball für Herren 10 Sgr.

(2769b.) **Fr. Schilling.**

Theater in Hagen.

Freitag, den 11. Nov. 1859.

Zur Nachfeier

des hundertjährigen Geburtstages

Friedrich v. Schiller's:

Kabale und Liebe.

Schauspiel in 5 Akten von

Fr. v. Schiller

Carl Thalheim.

RESTAURATION.

Jeden Mittwoch und Sonntag Abend

von 6 Uhr an,

frische Coblenzer Leberklöße.

Wohringhausen, 7. Nov. 1859.

(2745) **Fried. Kettler.**

Geld-Course.

Erlerbeld, den 9. Novbr. 1859.

Reuterbaler . . . 16 Sgr. 9 Pf

Sechsbücherbaler . . . 16 „ „

5 Francs-Stücke . . . 10 „ „

Preuss. Friedrichsd'or . . . 20 „ „

Ausländische Pistolen . . . 13 „ „

Napoleon's d'or . . . 8 „ 6 „

Frucht- etc. Preise.

Gerbede, den 7. Novbr. 1859.

Weizen . . . 3 — 2 38 — 2 23 —

Roggen . . . 2 14 — 2 11 — 2 9 —

Gerste . . . 1 26 — 1 21 — 1 22 —

Hafel . . . 1 3 — 1 — — 28 —

Druck und Verlag von G. Pöhl in Hagen.